

## **K-2 Dringlichkeitsantrag: Schluss mit Krise - Holen wir uns die Zukunft zurück!**

Gremium: Bundesmitgliederversammlung  
Beschlussdatum: 19.10.2024  
Tagesordnungspunkt: K Aktuelle politische Lage: Schluss mit  
Krise - holen wir uns die Zukunft zurück!

### **Antragstext**

1 Wir haben einst geglaubt, die Zukunft würde uns gehören. Vor der Bundestagswahl  
2 2021 herrschte in vielen Teilen der Gesellschaft Aufbruchstimmung und die  
3 Hoffnung, dass sich jetzt Dinge grundlegend ändern und langjährige politische  
4 Herausforderungen angegangen werden. Heute, etwa drei Jahre später und mit der  
5 nächsten Bundestagswahl vor Augen, befinden wir uns in einer gänzlich anderen  
6 Situation. Die Euphorie ist verfliegen, stattdessen ist ein Rechtsruck in Politik  
7 und Gesellschaft allgegenwärtig. Bei den Landtagswahlen in den letzten Wochen  
8 war die rechtsextreme AfD teilweise die stärkste Kraft. Rechtsextreme Fantasien  
9 werden öffentlich ausgelebt und gefeiert, sodass sie scheinbar zur Normalität  
10 werden. Viele demokratische Parteien, darunter auch Bündnis 90/Die Grünen,  
11 lassen sich von dieser Stimmung treiben. Gleichzeitig wird das linke Lager immer  
12 machtloser, zersplittert sich und es entstehen populistische Parteien wie das  
13 BSW, welches für ebenso menschenverachtende Außen- und Migrationspolitik steht  
14 wie die Rechten. Doch das ist für uns als GRÜNE JUGEND kein Grund, den Kopf in  
15 den Sand zu stecken. Wir arbeiten weiter am linken Machtaufbau. Denn wie  
16 gefährlich die Übernahme menschenfeindlicher Narrative und der fortschreitende  
17 Rechtsruck in der Gesellschaft ist, sehen wir unter anderem an häufigen  
18 Angriffen auf Geflüchtetenunterkünfte. Unsere Handlungen sind solidarisch mit  
19 den Opfern und unsere Politik zeigt linke Antworten auf.

### **Keinen Millimeter nach Rechts**

20 Diese Antworten braucht es auch, wenn mal wieder über Obergrenzen und  
21 Massenabschiebungen gesprochen wird. Deutschland und Europa müssen dafür sorgen,  
22 dass Menschen, die vor Krieg und Verfolgung fliehen, sichere Fluchtrouten nutzen  
23 können und ein sicheres Zuhause bei uns finden. Wir stehen unausweichlich für  
24 das Menschenrecht auf Asyl und werden nicht erst laut, wenn Abschiebungen  
25 Bargeld in die Hände der Taliban bringen. Zusätzlich müssen wir die kommunalen  
26 Integrationskapazitäten stärken. Dafür müssen die Kommunen endlich ausreichend  
27 finanziell und beim Schaffen von bezahlbarem Wohnraum unterstützt werden. Viele  
28 aktuelle Forderungen und Entscheidungen in der Migrationspolitik, wie die  
29

30 Zurückweisung von Menschen an den EU-Außengrenzen, wären vor wenigen Jahren für  
31 demokratische Kräfte nicht denkbar gewesen, werden aber heute trotzdem von eben  
32 jenen Kräften durchgesetzt.

33 Ein weiteres Beispiel ist das menschenverachtende sogenannte Sicherheitspaket,  
34 dass durch die Regierung beschlossen wurde. Auch die Verantwortlichen in unserer  
35 Partei, die Bundestagsfraktion und die grünen Regierungsvertreter:innen, müssen  
36 sich eingestehen, dass sie durch zunehmende populistischer Politik und Aussagen  
37 die Rechten nicht geschwächt, sondern gestärkt haben. Dieser Umstand hat auch zu  
38 den schlechten Ergebnissen bei den Ostwahlen beigetragen.

39 Zudem erleben wir gegenwärtig, wie der gesellschaftliche Status von  
40 marginalisierten Gruppen, wie Geflüchteten, Menschen mit Behinderungen oder  
41 chronischen Krankheiten, queeren Menschen oder Frauen, erneut in Frage gestellt  
42 wird und sie wieder häufiger von Diskriminierung und Gewalt betroffen sind. Als  
43 GRÜNE JUGEND setzen wir uns für die Emanzipation dieser gesellschaftlichen  
44 Gruppen und die Überwindung jedweder Form von gruppenbezogener  
45 Menschenfeindlichkeit ein.

46  
47 Das Problem von Kriminalität und Gewalt wird in großen Teilen durch soziale  
48 Schieflagen hervorgerufen und muss daher mit sozialer Politik bekämpft werden.  
49 Wir werden uns den aktuellen rassistischen Debatten entgegenstellen und die  
50 sozialen Schieflagen in den Fokus der politischen Debatte setzen.

### 51 **Alle spüren die soziale Kälte!**

52 Doch woher kommt die Hoffnungslosigkeit und die fehlende Solidarität in der  
53 Gesellschaft? Unsere Gesellschaft ist aktuell extrem ungerecht. Deutschland ist  
54 nach wie vor ein reiches Land, aber Einkommen, Vermögen und Wohlstand sind  
55 ungleich verteilt. Die öffentliche Infrastruktur, auf die alle Menschen  
56 angewiesen sind, wird zu oft vernachlässigt. Inflation, aber auch die Profitgier  
57 der Wohnkonzerne, führen dazu, dass nicht nur die Menschen, die im  
58 Niedriglohnsektor arbeiten, kaum von ihrem Einkommen leben können.  
59 Sozialleistungen, wie das Bürgergeld, sind immer noch viel zu niedrig und auf  
60 die Kindergrundsicherung warten wir bis heute. Gleichzeitig fordern rechte  
61 Populist\*innen immer vehementer die umfangreiche Kürzung von Sozialleistungen.

62 Viele Menschen in Deutschland haben Angst vorm finanziellen Abstieg, Angst vor  
63 der Zukunft aber auch Angst vor öffentlichen Räumen, weil sie dort  
64 Diskriminierung erfahren. Um die Demokratie zu retten und Menschen Sicherheit zu  
65 bieten, braucht es soziale Sicherung. Wir wollen den Menschen die Ängste nehmen,  
66 indem sie wirtschaftlich und sozial abgesichert werden. Aktuelle Leidtragende  
67 dieser ungerechten Verhältnisse und der daraus entstehenden Konkurrenz in der  
68 Gesellschaft sind besonders häufig marginalisierte Gruppen.

69  
70  
71

### 72 **Nehmt endlich unsere Krisen ernst!**

73 Fast überall auf der Welt können wir vielfältige Krisen beobachten.  
74 Menschenrechte werden in kriegerischen Konflikten verletzt und Gewinnabsichten  
verschärfen globale Ungerechtigkeiten und Missstände.

75 Viele Menschen fragen sich, wofür sich eine demokratische Wahl lohnt, wenn  
76 Politik dann doch nicht in ihrem Sinne handelt. Das Leben vieler Menschen wird  
77 immer noch beeinträchtigt durch die Folgen der Pandemie und durch die  
78 Preisanstiege in den letzten beiden Jahren. Doch anstatt ihre Bedürfnisse in den  
79 Fokus der Politik zu rücken, wird zu wenig in Infrastruktur vor Ort und soziale  
80 Sicherung investiert. Der Ampel-Regierung ist es nicht gelungen, diese Probleme  
81 wirksam zu bekämpfen. Der Grünen Partei ist es in dieser Regierung nicht  
82 gelungen sich in Gerechtigkeitsfragen durchzusetzen. Sie hat dabei schlechte  
83 Kompromisse mitgetragen. Sie konnte die Hoffnungen vieler Menschen so nicht  
84 erfüllen, sondern hat an Glaubwürdigkeit verloren. Schlimmstenfalls führen diese  
85 Dynamiken dazu, dass sich immer mehr Menschen von der Demokratie abwenden.  
86 Besonders beunruhigt uns, dass viele junge Menschen ihr Vertrauen in progressive  
87 Parteien verloren haben und sich in den letzten Wahlen rechten Parteien  
88 zugewendet haben. Wenn man politische Mehrheiten für linke Ideen organisieren  
89 will, muss man diese Menschen ansprechen, ihnen zuhören und gemeinsam mit ihnen  
90 Politik machen.

### 93 **Es ist höchste Zeit für deutlich mehr soziale Gerechtigkeit!**

94 Für uns ist klar: Eine echte soziale Politik lässt sich nur realisieren, wenn  
95 endlich im großen Stil umverteilt und in unsere soziale Infrastruktur investiert  
96 wird. Es ist deshalb Zeit, die Steuerpolitik auf links zu drehen. Dazu wollen  
97 wir die Superreichen zur Kasse bitten und gleichzeitig die Menschen mit  
98 kleineren und mittleren Einkommen spürbar entlasten. Außerdem kann sich weder  
99 unsere Demokratie noch unser Sozialstaat weitere Kürzungs- und  
100 Sanktionierungsbestrebungen leisten! Dabei heißt soziale Politik für uns auch,  
101 für die Rechte von Arbeitnehmer\*innen einzustehen, für höhere Löhne zu kämpfen  
102 und solidarisch mit allen Streikenden zu sein.

104 Gute Lebensbedingungen für alle Menschen dürfen nicht länger einem  
105 ungerechtfertigten Sparkurs mit Schuldenbremse zum Opfer fallen. Denn es ist  
106 eben gerade nicht generationengerecht, wenn junge Menschen marode Schulen,  
107 baufällige Brücken und ein kaputtgespartes Bahnnetz überlassen werden. Jetzt zu  
108 sparen bedeutet nur, in der Zukunft zu noch höheren Kosten zu sanieren oder neu  
109 zu bauen. Es braucht daher mehr denn je umfangreiche Investitionen in unsere  
110 öffentliche und soziale Infrastruktur und unsere Sozialversicherungen, die allen  
111 zugutekommen. Nur wenn wir Geld in die Hand nehmen, können auch die nachfolgenden  
112 Generationen profitieren und nur so schaffen wir echte  
113 Generationengerechtigkeit. Dafür ist es notwendig, das Festhalten an der  
114 schwarzen Null zu überwinden und die Schuldenbremse abzuschaffen.

115 Wir sind ein sozial-ökologischer Verband und stehen geschlossen hinter den  
116 Zielen des Pariser Klimaabkommens und kämpfen - egal, ob beim Braunkohleabbau in  
117 der Lausitz oder bei Gasbohrungen vor Borkum - für die Einhaltung des 1,5-Grad-  
118 Limits. Jedes Kohle- oder Gaskraftwerk, das in Deutschland ans Netz geht oder am  
119 Netz bleibt, ist eines zu viel. Es braucht keine Politik von gestern à la  
120 Friedrich Merz. Wir fordern stattdessen eine Klimapolitik, die die fossilen  
121 Unternehmen und Superreichen mehrheitlich belastet, die für den Klimawandel in  
122 großem Stil verantwortlich sind.

123 Klimaschutz ist eine Chance für ein besseres Leben. Wir müssen den Menschen die  
124 Angst nehmen, dass Klimaschutz nur mehr Kosten bedeutet. Damit Menschen sichtbar  
125 von Klimaschutz profitieren, muss ein sozial gestaffeltes Klimageld endlich  
126 eingeführt werden. Ansonsten droht durch die kommende Ausweitung des  
127 Emissionshandels ein weiterer Akzeptanzverlust für guten Klimaschutz.  
128 Gleichzeitig müssen klimaschädliche Subventionen vor allem bei Reichen endlich  
129 gekürzt werden. Hier stärken wir den Abgeordneten den Rücken, die sich für die  
130 Einführung des Klimagelds und die Abschaffung dieser Subventionen einsetzen.

131  
132 Wir als GRÜNE JUGEND werden dort aktiv, wo der Handlungsbedarf beim Klimaschutz  
133 am größten ist. Während einige Sektoren sich mühsam und zäh in die richtige  
134 Richtung bewegen, sinken bei anderen Sektoren die Emissionen überhaupt nicht.  
135 Daher kritisieren wir das Aufweichen der Sektorziele im Klimaschutzgesetz.

136  
137 Der Verkehrsbereich geht uns alle an, nicht nur Automobilkonzerne, die zu lange  
138 an klimaschädlichen Geschäftsmodellen festgehalten haben. Die weitere  
139 Preiserhöhung für den öffentlichen Nahverkehr, wie jetzt beim 49€-Ticket, ist  
140 das völlig falsche Signal. Wir haben in der Vergangenheit den Schulterschluss  
141 mit den Gewerkschaften gesucht, um für breite Bündnisse zu werben. Das wollen  
142 wir als GRÜNE JUGEND fortsetzen: Keinen Meter neue Autobahnen, lebenswerte  
143 Städte schaffen, Fahrradwege und Schienenwege neubauen, gute Arbeitsbedingungen  
144 schaffen und so Menschen zeigen: Klimaschutz sorgt für ein besseres Leben.

145  
146 Neben der Klimakrise droht eine globale Biodiversitätskrise. Der Schutz von  
147 Ökosystemen ist entscheidend, da gesunde Natur die Grundlage für effektiven  
148 Klimaschutz ist. Wir als GRÜNE JUGEND wollen auch in Zukunft eine  
149 funktionierende Natur und setzen uns für den Schutz sowie die Wiederaufforstung  
150 von Wäldern ein. Die Renaturierung von Mooren sehen wir als wichtige Maßnahme,  
151 die zeigt, dass wir Naturschutz und Klimaschutz zusammendenken.

### 152 **Holen wir uns die Zukunft zurück!**

153 Uns ist klar: Mit einer Regierung, die mit menschenverachtender  
154 Migrationspolitik, kaum vorhandener Sozialpolitik und einer unzureichenden  
155 Klimapolitik, wird es nicht die Veränderung geben, die es braucht. Deswegen  
156 braucht es für einen politischen Umbruch eine organisierte Zivilgesellschaft -  
157 Interessenverbände, Vereine, Gewerkschaften, politische Bewegungen, die zusammen  
158 auf den Straßen Druck auf die Parlamente ausüben. Mit Organizing holen wir

159 Menschen dort ab, wo sie sind. Indem wir Teil der organisierten  
160 Zivilgesellschaft sind, kann die GRÜNE JUGEND eine treibende Kraft für das  
161 Werben für linke Mehrheiten sein. Das gelingt, indem wir die Menschen vor Ort  
162 erreichen. Gemeinsam mit ihnen kämpfen wir sowohl in den Parlamenten, als auch  
163 auf den Straßen, in den Parks und Wohnblocks für echte Veränderungen.  
164

165 Hierfür ist Bildungsarbeit ein wichtiger Grundpfeiler. So sind Workshops,  
166 Bildungswochenenden, Vernetzungstreffen oder große Veranstaltungen, wie der  
167 Frühjahrskongress oder die Sommerakademie, unsere Werkzeuge, um Bewusstsein,  
168 Engagement und Fachwissen für politische Prozesse zu schaffen. Dabei ist es uns  
169 wichtig, dass alle Personen von dieser Bildungsarbeit profitieren. Sie muss  
170 barrierearm gestaltet werden. Gleichzeitig sollen von dieser Arbeit sowohl  
171 Neumitglieder als auch langjährige Mitglieder profitieren. Durch die  
172 Bildungsarbeit werden wir in die Lage versetzt linke Ideen in politische Praxis  
173 umzusetzen.

174 Dabei erstreckt sich unsere Bildungsarbeit thematisch von der Kommune bis über  
175 unsere Ländergrenzen hinaus. Außerdem soll externe Fachexpertise gezielt für die  
176 Bildungsarbeit genutzt werden. Sichtbarkeit und Aktivität auf allen Ebenen,  
177 inner- und außerparteilich, ist essenziell – sei es in ländlichen Räumen oder  
178 urbanen Städten. Durch den Austausch und durch politische Arbeit mit den  
179 Menschen vor Ort wollen wir Vertrauen aufbauen und linke Ideen konkret und  
180 greifbar machen. Nur so werden wir in die Lage versetzt, unsere linke Politik  
181 umzusetzen und eine starke, organisierte Zivilgesellschaft zu unterstützen.  
182

183 Sichtbarkeit und Aktivität auf allen Ebenen, inner- und außerparteilich, ist  
184 essenziell - sei es in ländlichen Räumen oder urbanen Städten. Durch den  
185 Austausch und durch politische Arbeit mit den Menschen vor Ort wollen wir  
186 Vertrauen aufbauen und linke Ideen konkret und greifbar machen. Nur mit einer  
187 breit aufgestellten, professionellen Bildungsarbeit werden wir in die Lage  
188 versetzt, unsere linke Politik umzusetzen und eine starke, organisierte  
189 Zivilgesellschaft zu unterstützen.

190 Das bevorstehende Jahr ist für uns von entscheidender Bedeutung. Es bietet eine  
191 Chance, die Verteilungsfrage und die Entlastung der Bevölkerung in den  
192 Mittelpunkt zu rücken und dabei die derzeit anhaltende Wirtschaftskrise mit  
193 Investitionen in Infrastruktur, Klimaschutz und soziale Sicherheit zu überwinden.  
194 Gemeinsam können wir mit unseren Ideen einen Kurswechsel bewirken, der auf  
195 Solidarität und Gerechtigkeit basiert.  
196

197 Gerade jetzt, wenn progressive Parteien unter dem Druck und den Erfolgen von  
198 Rechtsaußen zu zerbrechen drohen, braucht es unseren Widerstand. Deshalb muss es  
199 Teil unserer Aufgabe sein, gemeinsam mit den progressiven Stimmen in der Partei  
200 für unsere Grundwerte zu kämpfen und einen Richtungswechsel zu erreichen. Denn  
201 der Weg, den BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN in der Ampel eingeschlagen hat, entspricht in  
202 vielen Punkten nicht den Vorstellungen und Werten der GRÜNEN JUGEND. Soziale

203 Gerechtigkeit begreifen wir dabei nicht nur als Mittel zum Zweck. Die  
204 Herstellung umfassender sozialer Gerechtigkeit in einer solidarischen  
205 Gesellschaft ist wesentliches Ziel unseres politischen Wirkens und muss auch  
206 Ziel der Parteispitze von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN sein.

207 Als GRÜNE JUGEND bleiben wir mehr als die Jugendorganisation von BÜNDNIS 90/DIE  
208 GRÜNEN. Wir sind ein eigenständiger Jugendverband. Wir sind laut, wir sind links  
209 und wir sind entschlossen. Wir wissen, für was wir kämpfen, und wir glauben an  
210 echte Veränderung.

211 Wir sind uns sicher: Die GRÜNE JUGEND bleibt der Ort für junge Menschen um linke  
212 Politik in die Gesellschaft und in die Parlamente zu tragen.  
213 Schluss mit den Krisen. Eine bessere Welt ist möglich.

214 **Lasst uns unsere Zukunft gemeinsam zurückholen!**